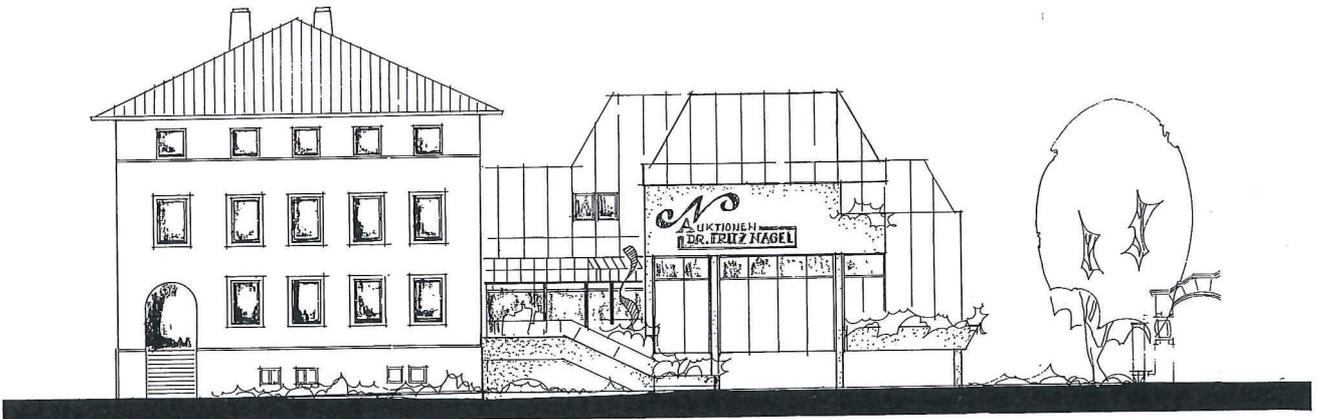


DLB



Sammlung von schwäbischem und Frankfurter Meisterzinn sowie Kollektion topographischer Ansichten aus württ. Adelsbesitz – Netsuke aus einem Nachlaß – Museale Tapisserien – Alte und moderne Kunst – Jugendstil – Sammlerteppiche – Inventar aus Schloß Talheim

A 322. KUNST- UKTION

Versteigerung: Di., 8. bis Do., 10. März 1988
Besichtigung: Do. bis So., 3.–6. März,
11–18 Uhr, u. Mo., 7. März, 10–15 Uhr

Titelbild: 458 Du Paquier, Wien um 1720–30



STUTTGARTER KUNSTAUKTIONSHAUS
DR. FRITZ NAGEL
MÖRIKESTRASSE 17–19 · 7000 STUTTGART 1
TELEFON (0711) 60 80 00 · 60 80 01 · 60 80 02
Geschäftszeiten außerhalb der Auktion: Montag–Freitag, 8.30–18 Uhr





▲ 14

**Dienstag, 8. März 1988,
9 Uhr
Altes Zinn**

u. a. interessante Sammlung schwäbischer und Frankfurter Meisterarbeiten aus württembergischem Adelsbesitz. Durch Stücke dieser Kollektion lassen sich zahlreiche Punzen in „Die deutschen Zinngießer und ihre Marken“ von Erwin Hintze ergänzen.

Die angegebenen Jahreszahlen geben in der Regel das Jahr der Freisprechung als Meister (häufig mit dem Hochzeitsdatum identisch) an. Altersschäden und Gebrauchsspuren sind im Schätzpreis berücksichtigt. Sachbearbeiter geben über den individuellen Zustand gerne Auskunft.

1

Willkomm, mächtiger Deckelhumpen, die nach unten konische Wandung in Faßform profil.; auf 3 gedrückten Kugelfüßen, flacher, zur Mitte gewölbter Deckel, bekrönt von kauernem Löwen mit großem Wappenschild: Michael Bürckner, Bvrgemeister Hanns Tzschimmer den 26. Sept. anno 1658. Großer Bandhenkel mit keilförmig ausgestelltem unteren Henkelansatz, entspr., aus Doppelvoluten gebildeter Drücker mit Engelsmaskaron. Auf der Front baumartige Blütenstaude mit 5 floralen Kreisreserven, darin kunstvoll gravierte Embleme der Schreiner, Bäcker, Schlosser, Fi-

scher und Fassmacher. Im Innenboden Reliefmedaillon: Doppeladler mit „ME“ in Kranz. Punzen: Meister CS, um 1655. ALTENBERG/SACHSEN. H. 38 cm (2053045) 3000,-

Vgl. Hintze Bd. I/7 – Bed. früher Zunft-Humpen – Museall

2

Walzenkrug auf ausgestellttem Stand. Profil-Lippe. Leicht gewölbter Deckel mit flachem Milieu, Banddrücker, Kugelknäuf. Verschlagene Meisterpunze: Nicolaus Schäfer, ANSBACH, Meister 1754. H. 19,5 cm (2370059) 400,-

Vgl. Hintze Bd. V/98 – ähnl. Krug im Bayr. Nat. Mus., Mnch.

3

Stitze, schlanker ausladender Mantel. Abgesetzte Lippe. Drei Löwenmaskarons als Füße. Deckel mit rest. Mittelbuckel. Bandhenkel und -drücker. Grav. „M.H.W.“ Im Boden Reliefrossette. Verschlag. Marke: wohl ANSBACH, Meister IR (Johann Gottfried Reuter, Punzenvariante?), 18. Jh. H. 28 cm (2370042) 700,-

Vgl. Hintze Bd. V/87 – Slg. Gräfer, Würzburg.

4

Walzenkrug auf großem, ausgestellttem, gekehltem Hohlfuß. Zwei feine, umlaufende

◀ links: 5

◀ rechts: 4

Profilinge, deutl. abgesetzte Profil-Lippe. Flach gewölbter Deckel mit Figuren-Medaillon und Umschrift „Caritas omnia svffert“. Monogramm „MB“. Bandhenkel, Kugeldrücker. Punzen: Bartholomäus Blumenstock d. J., AUGSBURG, um 1737. H. 21 cm (2370072) 1000,-

Vgl. Hintze Bd. V/276 – Vgl. Kat.-Nr. 84.

5

Seltene Birnkanne, schlanker eleganter Korpus, in sechs blasenförmig gewölbte Segmente gegliedert. Abgesetzter eingeschnürter Hohlfuß, gewölbt und entspr. 12-fach segmentiert. Unter der ausgestelltten Profil-Lippe glattes Band gegen den Korpus mit Profil-Ring abgesetzt. Der abgetreppte, zur Mitte gebuckelte Deckel entspr. dem Fuß bucklig segmentiert und von birnförmigem Knäuf bekrönt. Aus Doppelvoluten gebildeter Henkel mit fein relief. Federbusch-Drücker. Auf der Wandung in gekreuzten Zweigen „Johann Christoph Diener – 1734“, darüber Krone. Stadt- und Meistermarke: Simon Gröber, AUGSBURG, um 1707. H. 35 cm (2370031) 2000,-

Vgl. Hintze Bd. V/255 (Qualitätsmarke für Feinzinn) – Dort ident. Kanne mit dem Hinweis „eigenartiges Stück“ (!) aus dem Besitz des Bad. Landesmus., Karlsruhe.



6
Taufschale, oval vertieft; ausgestellt, glatter Breitrand mit umlaufender Gravur: „Frau Regina Rosina Oelenheintzin Pfarrerin zu Endingen stiftet dieses Tauff-Zihnn in die Kirche daselbst zu ihrem Angedenckhen Den 13 Junius anno 1735“. Punzen: Anna Barbara Habfast, BALINGEN, um 1732. L. 40,5 cm (2370035) 1200,-
Vgl. Hintze Bd. V/359. – Anna Barbara Habfast heiratete 1739 den Zinngiesser Johannes Kuppinger.

7
Schale, tief, auf Standring. Der schmale ausgestellte Rand gekehlt. Seitl. angesetzte ornamentale Öse mit Eisenring. SÜDD., wohl BAYREUTH, 18. Jh. Ø 25,5 cm (2053040) 280,-
Vgl. Aichele/Battenberg Abb. 33 (Form).

8
Stitze, konische, nach unten ausladende Wandung. Am Fuß, am herzförmig gedrückten Ausguß, sowie um die Leibung profiliert. Gravur: „Hochzeitsgeschenk der ledigen Brüderschaft, 1813“. Deckel mit profiliert erhabenem Milieu und Eichpunze (Geweihsstange). Bandhenkel und -drücker mit Maskaron. Stadtpunze: BIBERACH, undeutl.

Meistermarke „NG“, wohl Noa Gutermann, um 1779. H. 28 cm (2338001) 950,-
Vgl. Hintze V/473 – (Meistermarke nicht angegeben) Kunst- & Altertums-Slg., Biberach (Form).

9
Dito, ähnl. wie oben mit deutl. vortretendem Stand, Randkante, fein geflechten Zierringen und grav. „J.M.Deeg 1819“. Spitzausguß. Gewölbter Deckel mit entspr. Ausgußabdeckung. Bandhenkel und Kugeldrücker. Punze: Johann Georg Halbritter, CRAILSHEIM, um 1794. H. 32 cm (2370070) 550,-
Vgl. Hintze Bd. V/592 – Slg. Prof. Dr. Zwiesele, Stgt.

10
Öllampe, flacher, zum Säulenschaft ansteigender Hohlfuß. Ovaler Tragring. Halbkugelförmiger Ölbehälter mit Röhrenbrennstelle und Klappdeckel. Punzen: Schröder, CELLE, um 1820. H. 23,5 cm (2053033) 380,-
Vgl. Sterner, Abb. 44 – Freudenberg/Mondfeld, Abb. 167.

11
3 Teller, tief mit Profilrandkante, sogen. Katzenteller. Punzen: Versch. Engelsmarken, u.a. F. Luder, F. Bo.kmann, sowie Philipp Boehler, DARMSTADT, A. 19. Jh. Ø 20–21 cm (2361004) 120,-
Marken nicht bei Hintze – Vgl. Mus. Feuchtwangen.



12
Ludel (Babyfläschchen), schlank mit ausladender Wandung. Schraubverschluß mit Saugröhrchen. Deutsch, wohl SÜDD., A. 19. Jh. H. 12 cm (2244037) 250,-
Vgl. Freudenberg/Mondfeld „Zinn aus Niederbayern“, Abb. 174, 176 (Form).

13
Dito, wie oben. H. 15,5 cm (2244038) 250,-
Vgl. wie oben.

14
Relief-Walzenkrug im historist. Stil. Die zylindrische Wandung mit umlaufender, figurreicher Darstellung der „Hochzeit zu Kana“. Deckel zum flachen Milieu gewölbt und ornamental reliefiert, mit Freundschaftsaltar und Umschrift „Des Himmels Segen auf allen Wegen“. Bandhenkel mit relief., gekröpftem Drücker. Punze. DEUTSCH, 19. Jh. H. 23 cm (2028008) 1500,-
Interessante, künstlerisch gut empfundene Meisterarbeit.

15
Stitze, schlanker ausladender Mantel. Ziergeflehter Spitzausguß. Abgetreppter profil. Deckel mit entspr. Ausgußabdeckung. Rest. Bandhenkel und profil. Kugeldrücker.



▲ 32

▲ 37

▲ 25

▲ 28

▲ 27

▲ 26

SÜDD., wohl Württemberg. 2. H. 18. Jh. H. 24,5 cm (2370078) 400,-
Vgl. Wrthbg. Landesmus., Stgt. (Form).

16

Dito ähnl. wie oben; deutl. abgesetzter Stand, profil. Lippe, Spitzausguß. Feine florale Flechelgravur mit Herzreserve „G.M. Freund 1841“. Gewölbter Deckel mit Ausgußabdeckung. Bandhenkel, Kugeldrucker. SÜDD., wohl Wertheim, 1. H. 19. Jh. H. 31 cm (2370075) 450,-
Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 136 (Form und Dekor).

17

Schraubflasche, 8-kantig, zur leicht eingezogenen Schulter schwach abgerundet. Schraubverschluß mit Traggriff. Grav. stilis. Blüten und „JD - 1825“. Meisterpunze. DEUTSCH, 1. V. 19. Jh. H. 25,5 cm (2028009) **Abb. S. 14** 600,-
Typische Erntekanne. - Marke in der einschlägig. Lit. nicht festgestellt. - Aichele/Battenberg, Abb. 124 (Form).

18

Kleine Birnkanne auf eingezogenem Stand. Oberer Rand mit angedrücktem Ausguß. Deckel mit Ausgußabdeckung, das Milieu leicht erhöht, grav. „B“. Bandhenkel und -drucker. Undeutl. Marken: Schreitender Hirsch, DEUTSCH, 19. Jh. H. 14 cm (2427021) 300,-
Vgl. Wrthbg. Landesmus., Stgt. (Form).

19

Dito, gedrückter Kugelkorpus, unten abgesetzt auf profil. Hohlfuß. Eingezogener, zur Öffnung herzförmig erweiterter Hals. Entsprech. flacher Deckel mit scheibenförmig erhabenem Milieu. Bandhenkel und -drucker. Punze: wohl DEUTSCH, 19. Jh. H. 16 cm (200001) 700,-
Vgl. wie oben.

20

Taufkanne auf eingeschnürtem Hohlfuß, elegant bewegter Korpus und Deckel; reich in Silberart godroniert. Sehr schöner relief. und geschwungener Spitzausguß und entspr. Abdeckung. Lamm als Deckelknauf. Reich volutenrelief. Henkel und entspr. Drucker. Gravur: „Gestiftet v: Katharina Unterkircherin in Bünzwanen 6. Jan: 1807“. H. 38 cm. Dazu: spät. **Ovalschale**, entspr. godroniert. Im Fond sakrale Gravur. Verschlag. dreifache Engelsmarke: wohl Weygang, ÖHRINGEN, 19. Jh. L. 42 cm (2028013) 1500,-
Vgl. Niggli, Weygang-Zinn, Nr. 529 und 641 - Slg. Weygang.

21

Paar Abendmahlkannen, Birnform, abgesetzter Hohlfuß. Deutlich ausgestellt, gekehlter Rand mit markantem Spitzausguß, gewölbtem Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel, großer Kugel-

drucker. Engelsmarken mit Meistermonogramm „BC“. DEUTSCH, 18. Jh. H. 37 cm (2128001) 1500,-

Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 225. - Widmungsgravur: „Was Menschen tun zu Gottes Ehr das zeigt sich gewiss nicht mer, als selbst auch in solgen Sachen die zur Kirchen sie vermachen - Davon wir beide zeigen, wies Herr von Bootsheim damit meint, da er uns zwey hat hergestellt so unser Kirchen wohl gefelt“.

22

Enghalskanne (Abendmahls-Kanne), kugelig gegliederter Korpus auf abgesetztem Hohlfuß. Eingezogener, zum Rand halbkugelig geöffneter Hals. Markanter Spitzausguß. Haubendeckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel, profil. Kugeldrucker. SÜDD., 1. H. 18. Jh. H. 31 cm (2370039) 600,-
Aichele/Battenberg, Abb. 224 (entspr. Form).

23

Birnkanne, schlanker Korpus auf abgetrepptem Hohlfuß. Korpus und Hals mit Profilring. Fein geflechte Gravur, Osterlamm mit Fahne, Besitzergravur „I.S. - R.R.L. - 1766“. Abgetreppter, zur Mitte ansteigender Deckel, Bandhenkel, gegliederter, birnförmiger Drucker. SÜDD., M. 18. Jh. H. 19 cm (2370080) 500,-
Vgl. Slg. Pfeil, Stgt.

24

Dito, gedrückter kugelig Körper mit stützenartig schlankem Hals. Abgesetzter Rundfuß. Spitzausguß. Flach gewölbter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel und Kugeldrucker. Rest., SÜDD., wohl Württemberg, 18./19. Jh. H. 34,5 cm (2370069) 700,-
Vgl. Wrthbg. Landesmus. Stgt. (Form).

25

Kelch in Silberart godronierter Hohlfuß, gegliederter Schaft mit Kugelnodus, glatte Kupa. Dazu: **Oblaten-Teller**, vertieft, mit glattem Breitrand. SÜDD., 18. Jh. H. 20 cm (2370034) 500,-
Vgl. zu oben und den folg. Nummern: Aichele/Battenberg, Abb. 230 - Wrthbg. Landesmus. Stgt.

26

Dito, Rundfuß. Gegliederter Schaft mit Kugelnodus, glatte Kupa. Bodenbesitzergravur: 1780. Versch. Meistermarke: CFA, Adlermarke. DEUTSCH, 2. H. 18. Jh. H. 20,5 cm (2370045) 280,-

27

Dito, ähnl. wie oben. Schaft mit profil. Bändern, Tulpenkupa. Wohl DEUTSCH, 18./19. Jh. H. 18 cm (2370046) 350,-

28

Dito, flacher Rundfuß, Profilkante und Perlrand. Säulenschaft, ausladende Glockenkupa. Dreifache Engelspunze: DEUTSCH, 18./19. Jh. H. 15 cm (2370047) 300,-

▼ 15

▼ 19

▼ 18

▼ 12

▼ 13

▼ 8



29

Paar Altarleuchter, reich gegliederter, dreipassiger Sockel mit barockem Floralrelief. Im Milieu der eingezogenen Seiten Blattreserven, jeweils eine davon mit bekröntem Monogramm „SCP“. Reich gegliederter Schaft mit aufgelegten Reliefs: Geflügelte Puttenköpfe, bzw. Akanthusblätter. Ausladende Tropfschale, schlanker, birnförmiger Dorn. Punzen: Wohl BÖHMEN, A. 18. Jh. H. 63 cm (2398004) 1200,-
Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 214 (wesentl. schlichtere Ausführung). – Nat.-Mus., Prag.



▲ 24

▲ 22

▲ 39

▲ 38

▲ 23

30

Kerzenhalter, reich gegliederte Barockform, in Silberart. Engelspunze. Wohl DEUTSCH, 18./19. Jh. H. 20 cm (200002) *350,-

▼ 21

▼ 16

▼ 10

▼ 9

▼ 21

31

Öllampe, Tellerfuß, schlanker Säulenschaft mit Voluten-verziertem Tragegriff, schiffchenförmiger Brennstelle. Verschl. Meisterpunze, wohl DEUTSCH, 19. Jh. H. 28 cm (2244035) o. L.
Vgl. Sterner, Abb. 44 – Aichele/Battenberg, Abb. 217 (dort mit Glasbehälter).



32

Schnabelstütze, konisch ausgestellte Wandung mit faßartigen Profilringen; Spitzschnauze, leicht gewölbter Deckel mit Ausgußabdeckung. Bandhenkel, profil. Kugeldrucker. Punzen: Christian Ludwig Krämer, DINKELSBÜHL (1788–1861). H. 22 cm (2053030) 750,-
Vgl. Hintze Bd. V, 679. – (Dort entspr. Krug aus dem Mus. Dinkelsbühl).

33

Birnkanne auf eingezogenem Stand. Markanter Spitzausguß. Hoher, abgetreppter Haubendeckel, J-Henkel. Sehr feine, geflechtete Blumenrispen und „J.C.K. – 1772“. Punzen: Johann Heinrich Sonntag, DÖBELN/SACHSEN, um 1750. H. 26,5 cm (2028011) 600,-
Vgl. Hintze Bd. I/252 – Haedeke „Sächs. Zinn“, Abb. 16 (ohne Ausguß).

29 (Paar) ▶

▼ 20

▼ 20



34

Teekanne und Wasserkanne mit Haubendeckel; in Silberart godronierte Birnform. Prismierter Doppelvoluten-Ausguß, bastumwickelter J-Henkel. Punzen: Romanus Kahle, EHINGEN, um 1873. H. 20,5 bzw. 23,5 cm (2218218) *700,-
Vgl. Hintze Bd. V/731 – Slg. Zinngiesser Kurtz, Stgt.



35

Ovaltablett, profil. Barockrand, minim. besch. Verschlag. Engelsmarke: Romanus Kahle, EHINGEN, um 1873. L. 34,5 cm. Dazu: **Rundplatte**, wie oben. Ø 19,5 cm (2218221) *100,-
Vgl. wie oben.

36

3 Teller, flach, bzw. tief, profil. Barockrand. Verschl. Engelsmarke, wie oben, EHINGEN, 19. Jh. Ø 24,5 cm (2218222/223)

*50,-

Vgl. wie oben.

37

Deckelschüssel, Tellerboden, profil. Steilwandung, seittl. relief. Ohrenhenkel. Flacher, abgetreppter Deckel mit floral relief. Milieu und Holzknäuf. Punzen: Johann Leonhard Braun, ERLANGEN, um 1827. Ø 22 cm (2053039)

600,-

Vgl. Hintze, Bd. V, 780. – (Dort entspr. Steilrandschüssel aus Slg. Dr. Otto, Plauen).

38

Stütze, schlanker, ausladender Mantel mit feiner floraler und ornamentaler Flechelgravur. Drei Löwenmaskarons als Füße. Angesetzter Spitzausguß. Deckel mit doppelt gewulstetem Milieu, Ausgußabdeckung. Best. Knäuf, Bandhenkel und -drücker mit Maskaron. Stadt- und Meistermarke: Johann Andreas Martin, ESSLINGEN, um 1751. H. 31,5 cm (2370040)

900,-

Vgl. Hintze V/839 – (entspr. Kanne mit Maskaronfüßen im Wirtbg. Landesmus., Stgt.)

39

Birnkanne, schlanke, elegante Form auf abgesetztem, weit ausladendem Hohlfuß. Der obere Rand halbkugelförmig ausladend mit markantem Spitzausguß. Deckel mit entspr. sorgfältig eingepaßter Ausgußabdeckung, leicht gewölbt mit flachem Milieu. Bandförmiger Kniehenkel, entspr. Deckel-drücker. Widmungsgravur: „Diese Kante ist verehrt worden von Josef Bütz Ochsenwirth nebst seiner Hauszfrau Maria Magdalena Bürzin 1774“. Undeutl. Meistermarke: Christoph Friedrich Mayer, ESSLINGEN, um 1767. H. 33 cm (2370068)

1400,-

Vgl. Hintze Bd. V/842 – (Dort Marke nicht angegeben) – selten!

40

Dito, ähnl. wie oben, Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung, in der Mitte gebukelt mit profil. Scheibenknäuf. Bandförmiger Kniehenkel und Banddrücker mit schönen Reliefenden. Stadt- und Meistermarke: Jacob Weigelin d. J., ESSLINGEN, um 1671. H. 31 cm (2370038) **Abb. S. 15**

1250,-

Vgl. Hintze Bd. V/832 – (Dort ident. Kanne aus der Slg. Baurat Manz, Stgt.).

41

Teekanne. Gedrückte Birnform mit Haubendeckel. In Silberart godroniert. Gebogener Tierkopf-Röhrenausguß, entspr. Bandhenkel. Holzknäufe fehlen. Punzen: Gabriel Syren, FRANKFURT, um 1727. H. 13,5 cm (2232003)

400,-

Vgl. Kunstgew.-Mus., Ffm.

42

Enghalskanne (Abendmahls-Kanne), gedrückter Korpus mit Profilringen, eingezogener weit ausladender Hohlfuß, schlanker Hals mit kugelförmig ausladendem Rand. Mächtiger, markanter Spitzausguß. Doppelt gewölbter Haubendeckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel, unten in Wappenschild endend; profil. Kugeldrücker. Boden-Widmungsgravur „MDCCLX VEREHRETE DIESES HERR B. CASIMIR KVRTZ DER REF KIRCH ZV OBERDIEBACH“. Marke: Gabriel Syren (Engels Block Tin), FRANKFURT, um 1727. H. 39 cm (2370030)

1500,-

Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 224 und 227 (Entspr. Kannen anderer Frankfurter Meister) – Vgl. folgende Kat.-Nr.

43

Dito. Gegenstück zu oben. Widmungsinschrift und Marken wie oben. Gabriel Syren, FRANKFURT, um 1727. H. 39 cm (2370029)

1500,-

Vgl. wie oben.

44

Dito, kugelig mit schlankem, oben deutlich ausladendem Rand, reiche Profilringe. Abgesetzter, rest. Rundfuß. Markanter Spitzausguß. Abgetreppter, zur Mitte gewölbter Deckel mit herzförm. Ausgußabdeckung. Kräftiger Bandhenkel, mächtiger Kugeldrücker. Kleine Engelsmarke im Oval mit IAK, wohl Joh. A. Klingling, FRANKFURT, 18. Jh. H. 47,5 cm (2370071)

900,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 40/41 – Abb. 227 (Form).

45

Rundplatte, profil. Rand mit Perlkante und gefiederter Pfeifenborte. Punzen: Johann Georg Klingling, FRANKFURT, um 1726 (?)

200,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 9 – Sowie folg. Kat.-Nr.

46

Teller, glatter Rand mit Profilkante. Über gekreuzten Zweigen Besitzermonogramm „FB“. Punzen: wie oben, FRANKFURT, um 1726. Ø 24 cm (2338004)

50,-

Vgl. wie oben.

47

Dito, ähnl. wie oben. Über Flechelzweigen bekröntes Monogramm „IPK“. Punzen: Klingling, FRANKFURT, um 1744. Ø 24 cm (2028044)

100,-

Vgl. wie oben.

48

2 Teller, profil. Barockrand. Über Zweig Gravur: „G.A.H.“. Verschlag. Marken: Johann Adrian Klingling, FRANKFURT, um 1744. Ø 24 cm (2370086)

50,-

Vgl. Antiquitäten-Zeitung Nr. 18, 1981, S. 442 – Aichele/Battenberg, Abb. 8 (Form).

49

Dito, ähnl. wie oben. Punzen: wie oben, FRANKFURT, um 1744. Ø 24 cm (2370085)

100,-

Vgl. wie oben.

50

Ovalplatte, ähnl. wie oben. Spät. Gravur: „M 1684 M“. Obergeschlagene Marken: Johann Georg Klingling, FRANKFURT, um 1774. L. 38,5 cm (2370022)

200,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41 Nr. 2 – Abb. 11 (Form).

51

Rundplatte, ähnl. wie oben, tief. Punzen: wie oben, FRANKFURT, um 1744. Ø 32 cm (2370037)

o. L.

Vgl. Antiquitäten-Zeitung Nr. 18, 1981, S. 442 – Aichele/Battenberg, Abb. 1 (Form).

52

Paar Teller, ähnl. wie oben. Verschlag. Marken: Johann Georg Neff, FRANKFURT, um 1770. Ø 24 cm (2370066)

200,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 3 – Abb. 8 (Form).

53

5 Dito, wie oben, flach. Punzen: wie oben, FRANKFURT, um 1770. Ø 24,5 cm (2370065/85)

600,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 3/4 – Abb. 8 (Form).

54

Ovalplatte, ähnl. wie oben passig gebogt. Punzen: wie oben, FRANKFURT, um 1770. L. 35 cm (2370023)

280,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 3/4 – Abb. 11 (Form).

55

Teller, glatter Rand mit Profilkante. Punze: Johann Georg Neff, FRANKFURT, um 1774. Ø 22,5 cm (2389004)

50,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 3 – Abb. 1 (Form).

56

2 Rundplatten, profilierter Barockrand. Alterssch. Eine mit Punzen: Heinrich Remigius Fries, FRANKFURT, um 1774. Ø 31 cm (2370087)

200,-

Vgl. Aichele/Battenberg, S. 41, Nr. 8 (dort Markenvariante).

57

Wöchnerinnen-Terrine, (Breinapf) halbkugelig mit ornamental durchbrochenen Ohrenhenkeln. Flacher Deckel mit am Rand und in der Mitte Borten mit Schrägpfeifen- und Federornamenten, sowie drei Kugelklauenfüßen, sodaß er als Teller verwendbar ist. Gravur: „G.M. Kött – 1782“. Punzen: Johann Georg Klingling, FRANKFURT, um 1773. Ø B. 23,7 cm (2028004)

700,-

Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 49. (Ident. Formstück des bekannten Frankfurter Meisters). – Kunstgew. Mus., Köln, Kat.-Nr. 136 – Kunstmus., Düsseldorf, Kat.-Nr. 88.



▲ 57



▲ 49

▲ 58

▲ 41

▲ 52

58

Gewürzschale, 8-kantiger Fuß mit Reliefborte, Schrägpfeifen mit Federornamenten. Halbkugelige Schale mit entspr. Rand. SÜDD., wohl FRANKFURT, E. 18. Jh. H. 6,5 cm (2370055) 40,-
Vgl. obige Kat.-Nr. – Kunstgew.-Mus., Ffm.

59

Rundschale, halbkugelig auf Standring. Leicht gekehlter Tellerrand. Fleckige Patina. Verschlag. dreifache Engelsmarke: Adrian Klingling, FRANKFURT, 18. Jh. Ø 29,5 cm (2027004) 120,-
Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 33 (Form).

60

Dito, gewölbte Wandung, segmentiert und in Rundbogenkante endend. Standring. Bodengravur G.F.B. Verschlag., dreifache Engelsmarke: Wohl FRANKFURT, 18. Jh. Ø 21 cm (2370062) 150,-
Vgl. Freudenberg/Mondfeld, „Zinn aus Niederbayern“, Abb. 160 (Form).

61

Rundplatte, glatter, leicht gekehlter Rand mit Profilkante. Besitzergravur: „A.C.K. – 1731“, sowie punzierte Hirschstange. Obergeschlagene Marken: Jacob Leeblein, GIENGEN/BRENN, um 1694. Ø 36,5 cm (2370088) 250,-
Vgl. Hintze Bd. V/982 – selten.

62

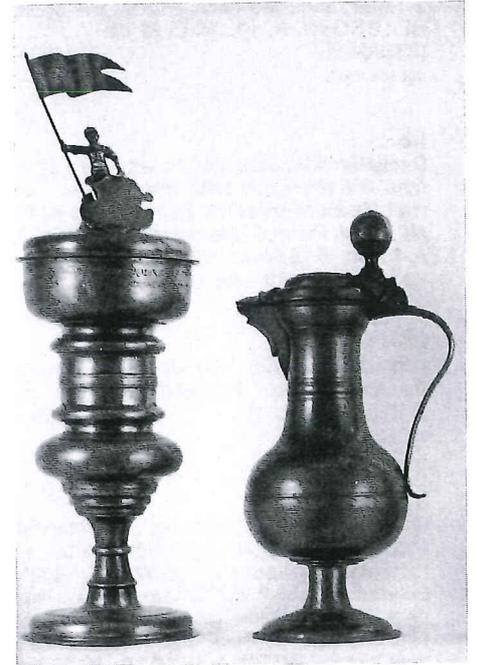
Zunft-Becher, konisch eingezogen, auf ausgestellttem Stand. Grav. „Dis ist der Drechsler Gesellen ihr Stope Ao 1791“. Punze: H.C. Schultz, HAMBURG, um 1768. H. 13,8 cm (2009004) **Abb. S. 11** 500,-
Vgl. Hintze III/925. (Punze nicht aufgeführt) – Selten! – Abb. Sterner S. 15 (Form).

63

Rundplatte, glatter, profil. Rand. Punzen: Friedrich August Wolff, HEILBRONN, geb. 1799. Ø 32,5 cm (2389006) 100,-
Vgl. Hintze Bd. V/1203. – Heilbronner Mus.

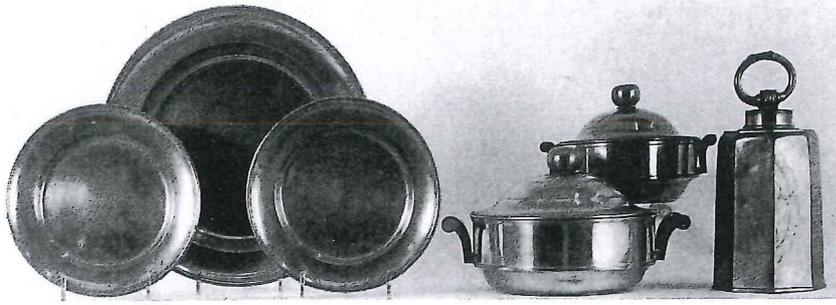
▼ 179

▼ 44



43 ▶
53 ▶
45 ▶
53 ▶
42 ▶





▲ 64 ▲ 63 ▲ 64 ▲ 66 ▲ 65 ▲ 67

64
2 Teller, ähnl. wie oben. Punze: wie oben. HEILBRONN, A. 19. Jh. Ø 22 cm (2389003/5) 60,-
Vgl. wie oben.

65
Deckelterrinen, vertiefter Tellerboden, Steilrand mit strengen, seilt. Handhaben. Flacher Haubendeckel mit Perlrand und Apfel als Knauf. Punzen: wie oben, HEILBRONN, A. 19. Jh. Ø 18 cm (2389002) 500,-
Vgl. Hintze Bd. V/1203. – Slg. Schlayer, Lauffen (Form).

66
Dito, Empire-Form wie oben. Verschlag. Punzen: wie oben, HEILBRONN, A. 19. Jh. Ø 22 cm (2389001) 600,-
Vgl. wie oben.

67
Schraubflasche, 8-kantig. Verstärkter Stand, entspr., leicht abgerundete Schulter. Flechelgravur-Reserve: „D.W. – 1862“. Schraubverschluß mit Ornamentband. Aus zwei Delphinköpfen gebildeter Relieftragring. Punzen: C. Buck und Johann Nepomuk Sichler, HORB, 1. H. 19. Jh. H. 22 cm (2351008) 420,-
Vgl. Hintze Bd. V/1278 und 1279. – Slg. Weygang (Form).

68
Schnabelstütze, schlanker ausladender Mantel mit bekröntem Monogramm – 1751. Rest. Spitzausguß, flacher Deckel mit scheibenförmig erhöhtem Milieu, herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel und -drücker, Henkelansatz mit Maskaron. Innenrand mit Eichzapfen. Besitzerpunzen: „GP – 64 – 1756“. Marke: Johann Caspar Rötter, INNSBRUCK, um 1742. H. 23,5 cm (2084007) 900,-
Vgl. Hintze Bd. VII, 961. – (Entspr. Kännchen, ebenfalls mit Maskaron-Henkelansatz im Ferdinandeum und Tiroler Volkskunstmus. in Innsbruck).

69
Breitrandplatte, vertieft mit Mittelbuckel. Glatter Rand mit Profilkante auf der Unterseite. Spät. Besitzer-Grav.: „F.I.K. 1700“. Obergeschlagene Punzen: Leonhard Goll, KEMPTEN, um 1624. Ø 25,5 cm (2053037) 800,-
Vgl. Hintze Bd. V/1391. – Kunstgew.-Mus., Lpzg.

70
Stütze, schlanker ausladender Mantel mit fein geflechelten Zierreifen, Spitzausguß. Deckel mit entspr. herzförmiger Ausgußabdeckung, Deckelknauf. Bandhenkel und -drücker. Stadt- und Meisterpunze: Johann

David Hornung, KÜNZELSAU, um 1750. H. 27 cm (2370049) 500,-
Vgl. Hintze Bd VI/16. – (Entspr. 1773 dat. Kanne im Hist. Verein Hall).

71
Dito, ähnl. wie oben kantig abgesetzter Stand. Fein geflechelte Blumenreserve und „S.D.R S.D.M 1839“. Spitzausguß, Deckel mit entsprechender Ausgußabdeckung, Eichelknauf. Bandhenkel und -drücker. SÜDD., wohl KÜNZELSAU, 1. H. 19. Jh. H. 28 cm (2027006) 600,-
Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 136 (Form).

72
Dito, ähnl. wie oben; feinst geflechelte vier Ringe, sowie Blattreserve und „J.L. Gunz 1883“. Fein relief. Spitzausguß. Deckel mit entspr. Ausgußabdeckung. Bandhenkel und Ornamentendrücker. SÜDD., wohl KÜNZELSAU, 19. Jh. H. 26 cm (2370077) 350,-
Vgl. wie oben. – Slg. Weygang, Öhringen.

73
Stütze, der schlank Mantel unten senkrecht abgesetzt, die Wandung in gebrochen s-förmigen Rippen durch Punzierung reliefiert. Bekrönte Floralreserve „C.L.P. – 1805“ in feiner Flecheltechnik. Spitzausguß, flacher abgesetzter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung, Scheibenknauf, Bandhenkel und -drücker. Undeutl. Punzen: Christian Heinr. Schlör d.Ä., KÜNZELSAU, um 1793. H. 29,5 cm (2053041) 650,-
Vgl. Hintze VI/19 (entspr. glatte Kanne a. d. Slg. Weygang).

74
Rundplatte, glatter, profil. Rand. Im Spiegel wohl spät. Gravur und Treibarbeit: franz. Wappen mit Heiligenbüste in Vierpass. Punzen: Matthias Sick d.J., LANDSHUT, um 1730. Ø 31 cm (2028017) 180,-
Vgl. Hintze Bd. VI/123. – Freudenberg/Mondfeld „Zinn aus Niederbayern“, Abb. 192, 194.

75
Schale, halbkugelig vertieft mit breitem, ausgestelltem, glattem Rand und Profilkante. Obergeschlagene Marken: Michael Sick d.Ä., LANDSHUT, um 1691. Ø 33 cm (2084006) 400,-
Vgl. Hintze Bd. VI/199. – (Dort entspr. Schüssel).

76
Brantweinschale, halbkugelig auf eingezogenem Rundfuß; seilt. senkrechte Griffe in Form von Seepferdchen. Fein geflechelte Blumen. Punze: F. Klint, LEER, 1. H. 19. Jh. Ø 14 cm (2028006) 600,-
Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 46. – (Museum Cloppenburg, Kat.-Abb. 222–225).

77
Schraubkanne, 6kantig, mit seilt. kantigem Ausguß mit Klappdeckel, auf dem

▼ 61 ▼ 74 ▼ 69 ▼ 75





▲ 76

Schraubdeckel feststehender, rest. profil. Ringgriff. Monogramm „I.V.T. 1758“ mit floralem Zierrat. Punzen: Johann Baptista Ernst, LINDAU, um 1744. H. 36 cm (2084005) 1400,-
Vgl. Hintze Bd. VI, 199. – (Von ihm entspr. Kannen erwähnt).

78

Deckelterrinen, vertiefter Tellerboden, Steilrand mit strengen seittl. Handhaben. Haubendeckel mit Perlrand und Pinienknäuf. Verschl. Engelsmarken: Georg Voitländer, LUDWIGSBURG, um 1838. Ø 24 cm (2370064) 550,-
Vgl. Hintze Bd. VI/243. – Slg. Schlayer, Lauffen (Form).

79

Empire-Kanne, abgesetzter Rundfuß mit feiner Perlkante. Eiförmiger, zum helmartig geöffneten Hals scharf abgesetzter Korpus. Entspr. geschweiften Deckel mit plastischem Lamm. Eckiger J-Henkel mit entspr. relief. Drücker. Punzen: Georg Voitländer, LUDWIGSBURG, um 1838. H. 29 cm (2370028) 550,-
Vgl. Hintze Bd. VI/242. – (Engelsmarke dort nicht aufgeführt). – Selten!

80

Ovaltablett, profil. Barockrand. Punzen: Sebastian Faerber, MAINZ, um 1762. L. 38 cm (2370021) 300,-
Vgl. Hintze Bd. VI/312. – Mus. d. Pfalz, Speyer (Form).

81

Stütze, schlanker, ausladender Mantel, kantig verstärkte Lippe. Flacher Deckel mit scheibenförmigem Milieu. Bandhenkel und -drücker. Im Boden Reliefrosette. Unter dem Innenrand Eichzapfen. Punzen: Veith Jost, MÜNCHEN, um 1609. H. 19,7 cm (2053029) 1500,-
Vgl. Hintze Bd. VI/516. (Mit der seit 1645 gebräuchlichen Meistermarke). – Histor. Mus. Mnch. (Form).

82

Birnkanne, gedrückter Kugelbauch auf leicht ausgestellt, steilem Stand; abgesetzter, leicht eingezogener, walzenförmiger



▲ 73

▲ 70

▲ 62

▲ 68

▲ 72

▲ 71

▼ 84

ger Hals mit ausgestellt, steilem Rand und Profil-Lippe. Flach gewölbter Deckel mit eingepaßtem, abgesetztem Rand, scheibenförmigem Milieu. Banddrücker und entspr. steil abfallender Henkel. Undeutl. Punzen: NIEDERRHEIN/NIEDERLANDE; 17./18. Jh. H. 24 cm (2009002) 1500,-
Vgl. Kramer-Mus. Kempen, Kat.-Abb. 4-14.

83

Rundplatte, halbkugelig vertieft mit Spiegelumbo; glatter, leicht ansteigender Rand mit Profilkante und Monogrammgrav. „B-E.“. Obergeschlagene Marke: Michael Christoph Wadel, NÜRNBERG, um 1724. Ø 29,5 cm (2370025) 400,-
Vgl. Hintze Bd. II/393. – Mus., Nbg.

84

Walzenkrug auf markant ausladendem Hohlfuß. Zwei feine umlaufende Profilinge. Deutlich verstärkte Lippe. Flach gewölbter Deckel mit Freundschaftsaltar und Umschrift „Des Himmels Segen auf ihren Wegen“. Verschlag. Nürnberger Marke, wohl



▼ 77

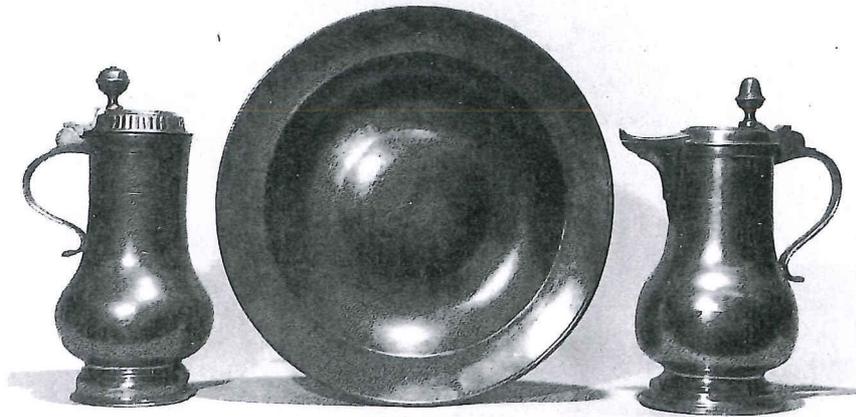
▼ 81

▼ 80

▼ 82

▼ 79





▲ 89

Georg Jacob Spörl, NÜRNBERG, um 1735. H. 25,5 cm (2370081) 900,-
Vgl. Hintze Bd. II/391. – (Dort keine Marke wiedergegeben). – Vgl. Kat.-Nr. 4.

85

Schraubflasche, 6kantig. Unten umlaufendes, ornamentales Reliefband. Zum breiten Schraubverschluß schwach gerundet. Aus zwei Delphinköpfen gebildeter Relieftragring. In floraler fein geflechelter Reserve „H.I.P. – 1781“. DEUTSCH, 2. H. 18. Jh., wohl repunziert mit dem kleinen Stempel für Nürnberger Probzinn: Johann Andreas Wagner, NÜRNBERG, Meister 1849. H. 23,5 (2028010) 600,-
Vgl. Hintze II/562. – Aichele/Battenberg, Abb. 122 (Form). – Schles. Landesmus. Toppau.

86

Stitze, konisch ausladende Wandung mit grav. Krone „J.W. – 1777“, Spitzausguß. Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung und „N:49“. Bandhenkel und -drücker. Stark rest. Undeutliche Punze u. Beimarke: wohl Urban Christoph Marx, NÜRNBERG, 18. Jh. H 24 cm (2338002) 400,-
Vgl. Hintze Bd. II/424. – Bayr. Gewerbeschau Mnch., 1912.

87

Dito, ähnl. wie oben, an den Rändern profiliert. Spitzausguß. Flacher, zur scheibenförmig abgeflachten Mitte ansteigender Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel und -drücker. Punze: Johann Christoph Normann, NÜRNBERG, um 1786. H. 24 cm (2053042) 850,-
Vgl. Hintze Bd. II/460. – (Durch den seit 1812 gebräuchlichen kleinen Stempel für Probzinn und das Sterbedatum Normanns 1814 läßt sich die Entstehung ziemlich exakt datieren). – Germ.-Nat.-Mus., Nbg.

88

Birnkanne, abgesetzter, profil. abgetreppter Rundfuß, markanter kantiger Spitzausguß. Deckel zur Mitte gewölbt mit entspr.

▲ 83

Ausgußabdeckung. Bandhenkel m. Eichel-drücker. Im Innenboden die große Nürnberger Probzinn-Punze, auf dem Henkel die entspr. kleine Version: Johann Andreas Schmidt, NÜRNBERG, um 1831. H. 33,5 cm (2370020) 850,-
Vgl. Hintze Bd. II/546 und 547. – (Dort entspr. größtenident. Kanne.)

89

Dito, abgetreppter, eingezogener Stand. Im Louis-XVI-Stil relief. (später?) Deckel. Bandhenkel, Kugeldrücker. Nürnberger Probzinn-Marke (seit 1812), Joh. Bartholomäus Rothe, NÜRNBERG, um 1804. H. 34 cm (2370019) 800,-
Vgl. Hintze Bd. II/512. – Slg. Hofrat Pretzfeld, Würzburg.

90

Stitze, schlanker ausladender Mantel mit feinen gravierten bzw. geflechelten Zierreifen, Monogr. „G.L.F.“. Der profil. Rand herzförmig gedrückt. Entspr. Deckel mit gewölbtem Milieu und Fruchtkauf. Bandhenkel und -drücker. Im Boden feine Reliefrosette. Stadt und Meistermarke: Johann Adam Gwinner, ÖHRINGEN, um 1754. H. 30 cm (2370076) 750,-
Vgl. Hintze Bd. VI/859. – Slg. Weygang, Öhringen.

91

Deckelterrinchen, vertiefter Tellerboden, Steilrand. Seitl., ornamentale durchbrochene Handhaben. Profil. flacher besch. Deckel mit Scheibenkauf. Punze: Wohl Johann Adam Gwinner, ÖHRINGEN, um 1754. Ø 14 cm (2370083) 650,-
Hintze Bd. VI/859/860. – (Unbek. Markenvariante). – Slg. Gruls

92

Ovalterrine im Rokoko-Stil, nach Silberart godroniert. Vier blattrelief. Volutenfüße. Seitl. Handhaben mit Muschelungen. Haubendeckel mit Holzring. Weygang, ÖHRINGEN.

GEN, 19./20. Jh. L. 36,5 cm (2218217) *300,-
Vgl. Niggli, Weygang-Zinn, Nr. 966. – Slg. Weygang, Öhringen.

93

Schweizer Stegkanne, typische Form. Punze des Johann Michael Pschorn, jedoch wohl von August Weygang, ÖHRINGEN, E. 19. Jh. H. 31 cm (2009005) *380,-
Vgl. Hintze Bd. VI/857. – Niggli, Weygang-Musterbuch.

94

Zierschälchen mit ornamental durchbrochener, einseitiger Handhabe. Punze: August Weygang, d.J., ÖHRINGEN, seit 1885. Ø 13 cm (2128002) *o. L.
Vgl. Niggli, Weygang-Zinn, Nr. 1285.

95

Paten-Humpen, Walzenkrug auf ausgestellt, hohem Hohlfuß. Haubendeckel mit Gravur „C.F. Stangen – 1817“. Bandhenkel und Kugeldrücker. Reich ornamental geflechelte Gravur: Mann beim Wiegen eines Babys, flankiert von stilis. Tulpen; Beischrift „Will man bei den Weib-gen liegen – muß man kleine Kinder wiegen“. Punzen: Gottlieb Wilhelm Ihme, PIRNA, um 1805. H. 24 cm (2125001) 1800,-
Vgl. Hintze Bd. I/1090. – (Dort entspr. Krüge, u.a. mit Brautwagen, dat. 1819; aus dem Mus. Pirna.)

96

Teller im Barockstil. Verschl. Engelsmarken: HTM, wohl Thilen, ROHRBACH, 20. Jh. Ø 23 cm (2317001) *30,-

97

Birnkanne, schlanke, elegante Form auf abgesetztem, profil. Hohlfuß. Der obere Rand halbkugelig ausgestellt u. mit markantem Spitzausguß. Flacher, zur Mitte gewölbter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung, profil. Scheibenkauf. Bandförm. Kniehenkel mit ornamental durchbrochenem Drücker. Widmungsgravur: „Stifterin dieser Kanten ist Fray Elisabetha Catharina Osianderin Pfarrerin in Weiler d 28 Jan: 1742“. Bodenrelief-Medaillon mit Kreuzifix. Stadt- und Meistermarke: Johann Hornung d.Ä., SCHORNDORF, um 1695, Würt. Qualitätszeichen. H. 37,5 cm (2370026) 1500,-
Vgl. Hintze Bd. VI/1253 und 1254. – (Dort entspr. Abendmahlskannen ebenfalls mit der seit 1705 gebräuchl. Marke für die Kirche von Ebersbach.)

98

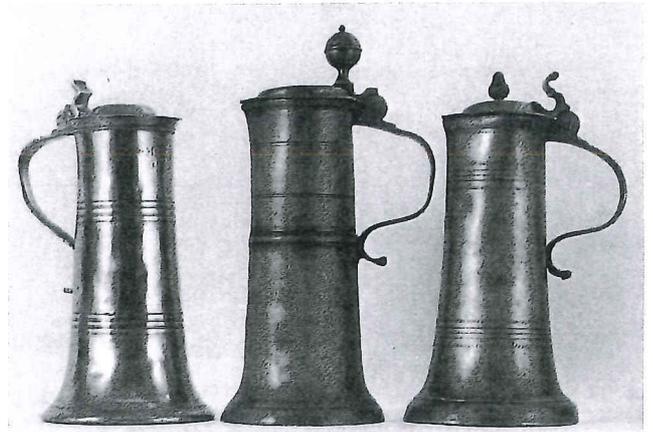
Stitze, schlanker ausladender Mantel, grav. „L.R.“ sowie Webschiffchen (?) und „H.G.F. 1825“. Herzförmiger Deckel mit Mittelbukel. Bandhenkel und -drücker. Stadt- und Meistermarke: Johannes Kuppinger, SCHORNDORF, um 1767, sowie undeutl.



▲ 87

▲ 102

▲ 86



links: 100 ► Mitte: 129 ► rechts: 90 ►

württ. Beimarke. H. 23 cm (2370056) 800,-
Vgl. Hintze Bd. VI/1260. – (Dort ident. hohe Deckelkanne mit Initialen und Weberschiffchen aus der Slg. May, Gmünd.)

99

Dito, ähnl. wie oben. Grav. Handwerksymbole (Messer und Maurerkelle), sowie „J.P.“. Zur Mitte hochgezogener Deckel, vorne dem Ausguß entspr. eckig abgeschragt. Bandhenkel und -drücker. Stadt- und Meistermarke Johann Christoph Miller,

▼ 99

SCHWÄBISCH GMÜND, um 1740. H. 23,1 cm (2370058) 850,-

Vgl. Hintze Bd. V/1002. – (Ähnl. Kanne, der Slg. Baurat Manz, Stgt.). – Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 151. (Ident. Kanne dieses Meisters.)

100

Dito, ähnl. wie oben. Am Fuß, um die Leibung und am leicht ausgestellten Rand umlaufende Profile. Grav. „M.E.H. – 1666“. Deckel mit Mittelbuckel. Bandhenkel und -drücker. Rest. Im Innenboden Reliefmedaillon mit stilis. Blumenkorb. Marken:

▼ 122

Wolfgang Jacob Wetzel, SCHWÄBISCH HALL, um 1661. H. 29,5 cm (2048001) 1700,-

Vgl. Hintze Bd. V/1081. – (Kanne m. entspr. Reliefmedaillon im Städt. Mus., Ravensbg.).

101

Dito, ähnl. wie oben. Sehr reich und fein geflecht, und floral graviert. Markanter Spitzausguß. Flach gewölbter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung und Piniennknäuf. Bandhenkel und -drücker mit

▼ 101

▼ 98





▲ 17 ▲ 113 ▲ 33 Teller s. „Judaica“ ▲ 85 ▲ 103
 ▲ 106 ▲ 117 ▲ 117

schön relief. Enden; Boden-Reliefrosette. Stadt- und Meistermarke: Johann Balthasar Leutwein, SCHWÄBISCH HALL, um 1706. H. 30,5 cm (2370074) 1200,-
 Vgl. Hintze Bd. V/1087 – (Dort entspr. Kanne von 1749 a.d. Slg. Weygang, Öhringen)

Meistermarke: I.D. Isenheim, sowie Besitzermarke STRASSBURG, A. 18. Jh. H. 34 cm (2028001) 1500,-
 Vgl. Hintze Bd. VII/S. 123 ff. (Marke dort nicht aufgeführt) – Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 153 (Entspr. Elsässer Typus mit charakteristischer herzförmiger Auflage)

102
Walzenkrug, hohe Wandung mit feinen Profilbändern, abgesetztem Stand und Lippe. Markanter Spitzausguß, Haubendeckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung. Bandhenkel mit Federbuschdrücker. Monogram „M.-W.“. Punze: Meister FIZ, möglicherweise Mitglied der Familie Zamponi, wohl STEYR, 1. H. 19. Jh. H. 25 cm (2053038) 750,-
 Vgl. Hintze VII/648 u. 1352 (ähnl. Meistermarken) und VII/1342 u. 1344 (ähnl. Stadtmarken) – Geschichtsverein Klagenfurt (Form)

104
Sonnenuhr mit Kompaß und Kalendarium. Punze: STRASSBURG, wohl 19. Jh. L. 22 cm (2335017) *300,-

105
Pokal, flacher; am Rand profiliert abgetrepter Fuß; gegliederter Schaft mit gedrückten Kugelnodi. Glatte, ausladende Kuppe. Punzen: Jacob Friedrich Bechler, STUTTGART, um 1738. H. 16 cm (2370048) 800,-
 Vgl. Hintze VI/1409 – Wrthbg. Landes-Mus. Stgt. (Form)

103
Stitze, schlanker ausladender Mantel. In der Mitte, am Fuß sowie an der Lippe mit Zierrillen profiliert. Seilt. unter der Lippe aufgelegtes Herz, innen Eichzapfen. Formschöner, angesetzter Spitzausguß; eingepaßter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung, zur Mitte gebuckelt mit gegliedertem Kugelknauf. Kräftiger Bandhenkel und -drücker mit schönen relief. Enden. Gekreuzte Zweigreserve „M.A.M. 1725“. Im Boden konzentrische Profile. Stadt- und

106
Teller, profil. Barockrand. Engelsmarken: Conrad Ludwig Steinhardt, STUTTGART, um 1755. Ø 24,5 cm (2370067) 100,-
 Vgl. Hintze Bd. VI/1417 – Slg. Dr. Mangold, Esslingen (Form)

107
Birnkanne, schlanke Form auf abgesetztem, glockenförmigem Hohlfuß mit breitem

Rand. Ausgestellte Lippe, angesetzter Spitzausguß. Deckel mit entspr. Ausgußabdeckung, zur Mitte gewölbt; o. Deckelbekrönung (Schaf). Bandhenkel mit V-förmigem Volutendrücker (Vinum). Punzen: Conrad Ludwig Steinhardt, STUTTGART, um 1755. H. 28 cm (2370079) 950,-
 Vgl. Hintze Bd. VI/1416 – Slg. Gewerbeschulrat Pfeil, Stgt. (Form)

108
Dito, ähnl. wie oben; eingeschnürter, ausgestellter Hohlfuß. Reich in Silberart godronierte Reliefierung, entspr. schwungvoll angesetzter Spitzausguß mit Muschel- und Volutenrelief. Entspr., zur Mitte doppelt gewölbter Deckel mit herzförmiger Ausgußabdeckung, von plastischem Lamm bekrönt. In sich geschweiften bandförmiger Kniehenkel; entspr. Drücker mit schön relief. Ende. Punze: Josef Ludwig Pelargus, STUTTGART, 1710–1785. H. 35 cm (2370027) 1000,-

Vgl. Hintze Bd. VI/1414 b – (Dort erwähnte, jedoch nicht abgebildete Punzenvariante. Größenidentische Abendmahlskanne aus dem Besitz Gewerbeschulrat Fein, Stgt. – Aichele/Battenberg, Abb. 225. – (Entspr. glatte Kanne dieses Meisters, jedoch mit ident. Spitzausguß und Deckeldrücker.)

109
Stitze, schlanker ausladender Mantel. Dreifache profilierte Bänder; entspr. ausgestellter Fuß. Der herzförmige gedrückte Rand mit markanter Kante. Entspr. Deckel zur Mitte gewölbt. Bandhenkel mit best. Kugeldrücker. Gravur: „G.G.W.“ Stadt- und Meistermarke: Johann Georg Linck, STUTTGART, um 1762. H. 26,5 cm (2370050) 900,-

Vgl. Hintze Bd. VI/1421 (Marke nicht aufgeführt) – Slg. Baurat Manz, Stgt. (Form)

110
Rundplatte, glatter Rand mit Profilkante. Punzen: Ludwig Pelargus, STUTTGART, um 1802. Ø 34,5 cm (2370090) 130,-
 Vgl. Hintze Bd. VI/1434. – (Engelsmarkenvariante) – Aichele/Battenberg Abb. 6 (Form)

111
Dito, ähnl. wie oben, tief. Verschl. Marken wie oben, STUTTGART, 1802. Ø 35 cm (2370091) 130,-
 Vgl. wie oben.

▼ 123 ▼ 118 ▼ 119 ▼ 125 ▼ 122



112
Empire-Kanne, auf abgesetztem Rundfuß mit Perlkante. Einförmiger, oben scharf abgesetzter und zum schlanken Hals eingezogener Korpus. Spitzausguß, Haubendeckel mit Ausgußabdeckung. Bandhenkel mit Federbuschdrücker. Punzen: C. Buck, STUTTGART, M. 19. Jh. H. 35 cm (2370053) Abb. S. 17 600,-
 Vgl. Hintze Bd. VI/1450 – (Dort vorliegende Engelsmarke nicht aufgeführt.)

113
Schraubflasche, 8-kantig. Schraubver-



schluß mit einfachem Tragrings. Auf sechs Seiten gotisierende Darstellungen von Aposteln, sowie entspr., Ornament und florale Reserve „JR“. Marke: Carl Wilhelm Kurtz, STUTTGART, um 1833. H. 19 cm (2028005) 600,-
Vgl. Hintze Bd. VI/1445 – Wrttbg. Landesmus., Stgt. (Form)

114

Teekanne und Milchgießer. Godronierte Birnform in Silberart. Engelsmarke mit Umschrift: Feinzinn Kurtz – seit 1673. STUTTGART, 19./20. Jh. H. 15,5/bzw. 11,5 cm (2218219) *250,-
Marke: Paul Friedrich Kurtz, 1880–1939 (freundl. Mitteilung Zinn-Kurtz Stgt.).

115

6 Teller, profil. Barockrand. Engelspunze wie oben: STUTTGART, A. 20. Jh. Ø 24,5 cm (2218223) *240,-
Vgl. wie oben

115 a

Teller, wie oben. Punze: Kurtz & Co, STUTTGART, A. 20. Jh. (2218223) *30,-

116

10 Teller, tief. Schmäler Rand mit barocker Profilkante. Punzen: Kurtz, STUTTGART, A. 20. Jh. Ø 22 cm (2218224) *300,-

117

2 Becher, glatt mit verstärkter Lippe. Punzen: Peter Friedrich Boeckmann, TÜBINGEN, um 1802, bzw. Friedrich Schleicher, STUTTGART, um 1829. H. 8 cm (2028007) 200,-

Vgl. Hintze Bd. VII/73 (Meistermarke nicht aufgeführt), bzw. Hintze Bd. VI/1442. – Sterner Abb. 13 (Form)

118

Becher, ähnl. wie oben. Undeutl. Marken. SÜDD., A. 19. Jh. H. 9,5 cm (2244040) 80,-
Vgl. wie oben

119

Ovalplatte, vertieft mit glattem Rand. Dreifache Engelspunze: Boeckmann, wohl TÜBINGEN, 1. H. 19. Jh. L. 26,5 cm (2370084) 250,-

Marke nicht bei Hintze aufgeführt. Wohl Mitglied der Tübinger Zinngießerfamilie Boeckmann.

120

Schraubflasche, 8-kantig; seittl. schraubverschlossener Röhrenaussuß. Deckel mit feststehendem Tragrings. Verschlag. Punzen: Meistermarke mit Feingehaltsangabe 5; Stadtmarke von Herrenberg bzw. TÜBINGEN. 18./19. Jh. H. 31 cm (2009003) 800,-
Vgl. Hintze V/1215 u. VII/55 ff. – Bad. Landesmus., Karlsruhe (Form)

121

Stütze, schlanker ausladender Mantel. Mittelprofilring. Rand mit Kante; herzförmig gedrückt. Rest., entspr. Deckel mit erhöhtem Milieu. Bandhenkel und Kugeldrucker. Blattreserve „PB“. Meistermarke: (Pferd?), URACH, 18. Jh. H. 31,5 cm (2370073) 550,-
Vgl. Hintze Bd. VII/207 ff. – Wrttbg. Landesmus., Stgt. (Form)

122

Dito, ähnl. wie oben. In der Mitte und am herzförmig gedrückten Rand feine Profilierung. Herzförmiger Deckel mit Mittelbuckel und Eichstempel (Geweihsstange). Bandhenkel und -drucker. Im Boden Relieffuß-Rosette. Stadt- und Meistermarke: Jacob Friedrich Weckerlin, URACH, heiratet 1727. H. 19,5 cm (2370051) Abb. S. 13 850,-
Vgl. Hintze Bd. VII/216. – (Dort ähnl., jedoch größere Kanne aus dem Württ. Landesmuseum). – Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 152. (Typische Uracher Form.)

123

Dito, ähnl. wie oben; Mittelprofilring. Herzförmig gedrückter Rand, grav. „I.H.C.Q.“. Deckel mit Mittelbuckel, dem Ausuß entspr. abgeschrägt. Bandhenkel und -drucker, im Boden Rosette. Rest. WÜRTTEMBERG, wohl Urach, 18. Jh. H. 23 cm (2370041) 650,-
Vgl. wie oben – Aichele/Battenberg Abb. 152 (typ. Uracher Form)

124

Facetten-Schraubflasche, die 6kantige Form facettiert und mit feinen Flechellinien konturiert. Schraubverschluß mit gegliedert. relief. Tragring. Gekreuzte Zweigreserve und „K.E.S. – 1790“. Unbekannte Meisterpunze: Springendes Pferd, sowie Winnen der Stadtmarke des Johann David Kallenberg II. WÜRTEMBERG, 19. Jh. H. 26 cm (2053034) 500,-

Vgl. Hintze Bd. VII/388. – Entspr. formschöne Zinnstücke wurden auch von Weygang gefertigt. (Vgl. Niggl, Weygang-Zinn, S. 104 T. 42.)

125

Schraubflasche, 6kantig. Monogramm „AA“. Schraubverschluß mit ovalem Tragring. WÜRTEMBERG, A. 19. Jh. H. 20 cm (2244034) **Abb. S. 14** 400,-

Vgl. Aichele/Battenberg Abb. 121 (Form)

126

Stütze, schlanker, ausladender Mantel mit Mittelprofilring, sowie feinen Doppelkehlen um die Leibung. Leicht angedrückter Ausguß. Entsprechend geformter Deckel mit Mittelbuckel. Bandhenkel. Verschlagene Punze. WÜRTEMBERG, 18. Jh. H. 20,5 cm (2370057) 500,-

Vgl. Wrttbg. Landesmus., Stgt. (Form).

127

Reliefteller, im schüsselförmigen Fond gegeneinander gestellte Wappen St. Gallens, vom Reichsschild und Krone überhöht. Auf dem glatt ausgestellten 13fach gebogenen Rand die Wappen der 13 eidgenössischen Orte in Relieffuß. Stadt- und Meistermarke: Joachim I. Schirmer, ST. GALLEN, 2. H. 17. Jh. Marke des Stechers Zacharias Täschler. (355 g) Ø 21,5 cm (2084016) 1200,-

Vgl. Schweizer. Landesmus. Kat.-Nr. 986, – ganzseitige Abb. Tafel 19 – Schneider/Kneuss, Zinngiesser der Schweiz, Nr. 1148 – Mus., Düsseldorf.

128

Kelchkanne, der ausgestellte Lippenrand zum Ausguß gedrückt, entspr. herzförmiger Deckel mit Bandhenkel und Eicheln als Drücker. SCHWEIZ, 18. Jh. H. 26,5 cm (2154001) 800,-

Vgl. Schneider, Züricher Landesmuseum, Kat.-S. 148 ff.

129

Stütze, schlanker, ausladender Mantel mit profil. Mittelring, grav.: „I. G. Rink – 1787“. Herzförmig gedrückter Ausguß, entspr. geformter Deckel mit flach gewölbtem Milieu. Bandhenkel, Kugeldrucker. Verschlag. Punze: Bekröntes Schild, flankiert von ID (?) W, SCHWEIZ, 18. Jh. H. 34 cm (2370052) **Abb. S. 13** 900,-

Vgl. entspr. bekrönte Schweizer Punzen, bei denen die Meisterinitialen ebenf. seiltl. der Punze herausgestellt sind. Z.B. entspr. Basler Marken. – Schweizer Landesmus., Zürich (Form).

130

Wöchnerinnen-Deckelterrine. Tellerboden, Steilrand mit zwei beweglichen Trag-

ringen. Flacher Deckel mit profil. Rand, drei Kugelklauenfüße, sodaß er als Teller verwendet werden kann. Punze: Bekröntes, zweigeteiltes Schild mit P.I.B., wohl SCHWEIZ, 2. H. 18. Jh. Ø 15 cm (2232001) 500,-

Vgl. Schweizer Landesmus., Zürich – Hintze Bd. VII.

131

Wöchnerinnen-Terrine, gedrückte Kugelform, seiltl. ornamental durchbrochene Handhaben. Deckel mit drei Kugelklauenfüßen, der gewölbte Rand mit Reliefornamenten. Grav. „H.E. – 1716“. Engelspunzen CC, wohl DEUTSCH. 18. Jh. Ø 13 cm (2244039) *450,-

132

Deckelterrine. Tellerboden, Steilrand mit seiltl. Handhaben. Flacher Haubendeckel mit fein reliefiertem, profiliertem Rand und Eichelknäuf. Bodengravur: J. Ernst, 1836. Dreifache Engelsmarke: A. 19. Jh. Ø 20 cm (2370082) *450,-

133

Dito, kugelig gedrückt auf gekehltm Standring, seiltl. hochgezogene Henkel mit blattrelief. Ansätzen. Haubendeckel mit urnenförmigem Holzdeckelknäuf. A. 19. Jh. H. 26 cm (2053031) *300,-

134

Dito, seiltl. Volutengriffe, in Silberart godroniert. Engelsmarke: GL, DEUTSCH, 19. Jh. Ø 13 cm (2335004) *100,-

135

Deckel einer Terrine, mit drei Füßen per Verwendung als Vorlageplatte. DEUTSCH, 18. Jh. Ø 31 cm. Dazu: **Empire-Deckel**. Ø 24,5 cm (2370145) *o.L. Vgl. Slg. Weygang.

136

Deckelschüssel, halbkugelig mit abgesetztem Rand, seiltl. eckige Handhaben. Profil. und gekehlt Haubendeckel mit Reliefbändern und stilis. Eicheldrucker. Engelsmarke, SÜDD. A. 19. Jh. Ø 15,5 cm (2053043) 250,-

Vgl. Wrttbg. Landesmus., Stgt.

137

Steilrandschüssel, der vertiefte Tellerboden mit geflechelten Zierborten. Seiltl. Ohrengriffe. Punze: „Pr.X.“ im konturierten Rechteck. DEUTSCH, A. 19. Jh. Ø 18,5 cm (2317002) *250,-

138

Schüssel, tiefe Form mit glattem, gekehltm Profilrand. Verschl. Engelsmarken, DEUTSCH, A. 19. Jh. Ø 24,5 cm (2038012) *150,-

139

Tablett. Passig gebogte Ovalform, abgesetzter, flacher Rand mit seitlichen Handhaben mit Holzgriffen. Verschlagene Besitzermarken. Wohl DEUTSCH, 19. Jh. L. 52 cm (2370036) *270,-

140

Rundschale, halbkugelig mit gekehlt abgesetztem Rand. Starke Alterspatina. Engelspunze: DEUTSCH, um 1800, Ø 22,5 cm (2028002) *150,-

141

Dito, flach, mit Randkante. Die gekehlt Wandung passig kanneliert. Im Spiegel wohl spät. fein geflechelte Gravur: Blütenzweige und Schriftband: „Souvenir 5. Mai 1767“. Verschlagene Engelsmarke: „Englisch Zinn – Nicol. . . Kaefer“. DEUTSCH, 19. Jh. Ø 21 cm (2028029) *150,-

142

Dito, in Silberart godronierte Wandung. Mit seiltl. Ohrenhenkeln. SÜDD., 18./19. Jh. Ø 25 cm (2370063) 250,-

Vgl. Mus. Feuchtwangen – Slg. Weygang.

143

Rundplatte, glatter Rand mit Profilkante. Gravur: „JMK“ über gekreuzten Zweigen, sowie Wappenschild G.K. und Stiefel (?), sowie 1761, flankiert von bekrönten Löwen. Rest. Dreifache Engelsmarke: EngelsBlock-Tin 1709. DEUTSCH, 18. Jh. Ø 35,5 cm (2028019) 250,-

Slg. Pfeil, Stgt.

144

Dito, glatter Rand mit Profilkante. Über gekreuztem Zweig „HP Z – 1790“. Punze: Drei Kronen und IFH, DEUTSCH, 18. Jh. Ø 31,5 cm (2028016) 150,-

Vgl. Hintze Bd. VI/651 (Ungedeutete Marke). – Dort entspr. Teller der Slg. Dr. Brod, Würzburg.

145

Dito, glatter Rand mit Profilkante. Verschlagene Engelsmarke: DEUTSCH, um 1800 Ø 33,5 cm (2028018) *200,-

146

Dito, glatter Rand mit Profilkante, grav. „I.T.“ Verschlagene Engelsmarken. DEUTSCH, 19. Jh. Ø 35 cm (2370024) *150,-

147

Dito. Glatter Rand mit Profilkante. Besitzt monogramm: M.A.B. Verschlagene dreifache Engelsmarke: DEUTSCH, A. 19. Jh. Ø 32 cm (2028014) *140,-

148

Dito, glatter Rand mit Profilkante. Über stilis. Zweigen „J.W.“. Punzen: DEUTSCH, A. 19. Jh. Ø 35,5 cm (2370089) *200,-

149

Barbierschüssel, oval vertieft mit glattem, ausgestellt Rand und Kante, Halsauschnitt. DEUTSCH, 19. Jh. L. 20 cm (2028003) 180,-
Vgl. Haedeke „Sächs. Zinn“ Abb. 38 (Form).

150

Paar Karrée-Schalen, geschweiften, profil. Barockrand. Undeutl. Engelsmarken. DEUTSCH, 19./20. Jh. L. 22 cm (2218220) *300,-

151

2 Platten, längsoval mit gekeltem, profil. Barockrand. Verschl. Engelsmarken. DEUTSCH, 19./20. Jh. 55,5 bzw. 70 cm (2218225) *250,-

152

5 Teller, profil. Barockrand. Bekrönte Rosenmarke sowie verschl. Meistermarke. Wohl DEUTSCH, 19./20. Jh. Ø 23,5 cm (2218223) *100,-

153

Mokka-Service, in Silberart godronierte Form: Ovaltablett, Mokka-, Milchkanne, Zuckerdeckeldose. Engelsmarke. DEUTSCH, 2. H. 19. Jh. Tablett-L. 26 cm (2198004) *300,-
Vgl. Niggel, Weygang-Zinn, Tafel 5.

154

Birnanne auf ausgestelltem Fuß. Haubendeckel. Insgesamt bewegt in Silberart godroniert. Kannelierter Spitzausguß, Holzhenkel. Verschl. Marke. DEUTSCH, E. 18. Jh. H. 21 cm (2370033) 400,-
Vgl. folgende Kat.-Nr. – Kunstgew.-Mus., Ffm.

155

Birnanne, wie oben. DEUTSCH, E. 18. Jh. H. 20 cm (2370061) 400,-
Vgl. wie oben

156

Birnanne auf abgesetztem Stand. Haubendeckel. Durchgehend 8kantig prismiert. Elegant geschweiften Spitzausguß. Delphin als Deckelknäuf. Holzgriff. Engelsmarke. DEUTSCH, 2. H. 18. Jh. H. 28 cm (2370043) 700,-
Vgl. folgende Kat.-Nr. – Wrttbg. Landes-Mus., Stgt.

157

Birnanne, wie oben. H. 32 cm (2370032) 700,-
Vgl. wie oben.

158

Birnanne, hoher Haubendeckel. Durchgehend passig kanneliert. Entspr. Spitzaus-



▲ 128



▲ 130



▲ 127

guß. Spät. Henkel. Verschl. Punze. DEUTSCH, 2. H. 18. Jh. H. 24 cm (2370044) 600,-
Vgl. wie oben.

159

Birnkännchen, ähnl. wie oben. Abgebrochener Holzhenkel. DEUTSCH, 2. H. 18. Jh. H. 16,5 cm (2370060) 200,-
Vgl. wie oben.

160

Kaffee- und Milchkanne, Walzenform, abgerundete Schulter, Spitzausguß, Haubenklappdeckel mit Scheibenknäuf. Hochgezogener Bandhenkel. Grav. Ornamentenbänder. Punzen: wohl SACHSEN, 19. Jh. H. 20, bzw. 14 cm (2361010) 500,-
Vgl. Hintze I – Aichele/Battenberg Abb. 84/4 (Form).

161

Mokkakanne, gefußte Urnenform, Spitzausguß. Reliefborten. Zeitgen. entspr. Dekkel, hochgezogener Holzhenkel. DEUTSCH, A. 19. Jh. H. 19,5 cm (2324002) *250,-

▼ 112

162

Empire-Kanne, profil. Rundfuß; eiförmiger Körper, gegen den eingezogener Hals abgesetzt. Spitzausguß. Loser flacher Haubendeckel mit blütenförmigem Knäuf. Eckiger J-Henkel. SÜDD., A. 19. Jh. H. 21 cm (2370054) 280,-
Vgl. Aichele/Battenberg Abb. 85 (ähnl. Form) – Mus. Feuchtwangen.

163

Empire-Kanne auf eingeschnürtem Rundfuß mit Perlkante. Eiförmiger, zum helmartig geöffneten Hals scharf abgesetzter Korpus. Hochgezogener J-Henkel. SÜDD., 1. H. 19. Jh. H. 26 cm (2370018) 450,-
Vgl. Entspr. Deckelkanne, Kat.-Nr. 79 – Slg. Weygang, Öhringen.

164

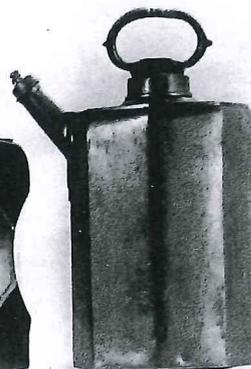
Birnanne, Helmausguß mit Klappdeckel. E. 19. Jh. H. 21 cm (2324001) *o.L.

165

Teekanne und Milchgießer. Birnform. Floral graviert und partiell getrieben. Teekanne

▼ 124

▼ 120



Fayencen



▲ 156 ▲ 154 ▲ 161 ▲ 162 ▲ 160 (2 Tle.) ▲ 158

mit Sheffield-Marke. ENGLAND, um 1860.
H. 22 bzw. 14 cm (2028020) *250,-

166

Kaffeekanne, relief. Röhrenausguß, geschwungener Henkel. Klappdeckel. Punze: Lee & Wigfull, SHEFFIELD, 19. Jh. H. 16 cm (2053036) *180,-

167

Teekanne, ähnl. wie oben. Deckel mit Holzknauf und -henkel. Punzen: James Dixon & Sons, SHEFFIELD, 19. Jh. H. 12 cm (2053035) *180,-

168

Maßkrug, Walzenform auf profil. Standring, nach vorne hochgezogener Ausgußrand. Bandhenkel. Zahlreiche Eichpunzen, 1/2 Liter. Punze: G. v. d. Bogaer s' Bosch, 19. Jh. H. 17 cm (2053032) 900,-
Vgl. Sterner Abb. 29.

169

3 Maßbecher, konisch, auf profil. Stand, Spitzausguß. Henkel. Die beiden kleinen mit einseitigen Maßskalen. Einer mit Punze: W & S. DEUTSCH, 19. Jh. H. 6,5–10 cm (2244041) 300,-
Vgl. Freudenberg/Mondfeld „Zinn a. Niederbayern“ Abb. 213–15.

170

Henkelbecher auf abgesetztem, floral relief. besch. Hohlfuß. DEUTSCH, M. 19. Jh. H. 12 cm (2317003) *80,-

171

Kleine Schraubflasche, rund mit abgerundeter Schulter, Schraubverschluß mit Messingring, grav.: „OL – Valer“. 19. Jh. H. 14 cm (2053044) *300,-

172

Schraubgefäß, Walzenform. Stark rest.; 19./20. Jh. H. 16 cm (2244036) *o. L.

173

Senftöpfchen, Klappdeckel, Muscheldrücken, dazu: **kleiner Löffel**. 19. Jh. (2338005) *30,-

Vgl. Aichele/Battenberg, Abb. 58 (ähnl. Formstück).

174

6 Löffel, ovale Laffe, 19. Jh. L. 21 cm Dazu: Spät. herzförmiges Aufhängeschild. (2338003) *150,-

175

3 Puppengeschirre, versch. 19. Jh. (2027003) *50,-

176

Marzipanmodel, Pantoffel. 19. Jh. L. 20,5 cm (2047002) *100,-

177

Dito, Paar Tauben, gegenständig. Je 3 Teile. 19. Jh. L. 18 cm (2047003) *300,-

178

Dito, Steppkissen mit Kordelrand. 19. Jh. 21 × 16 cm (2047001) *100,-

179

Willkomm der Weber, weit ausladender Rundfuß mit ausgestellttem Stand, gegliederter Schaft, ebensolche, oben weit ausladende, mittig eingezogene Kuppel. Umlaufende Gravur: „Anno 1725 den 26. Juny hat die Bruderschaft zu Königsutter diesen Willkommen gezeuget – Andreas Lehrmann Altgeselle – Joachim Andreas Wrede Geschworen Meister.“ Loser Deckel mit ausgestellttem Rand. Von Wappenschild mit grav. Weberschiffchen, sowie Ritterfigur mit Brustharnisch und erg. Widmungsstandarte bekrönt. Punzen: Meister I.B. 1717, wohl NORDD., um 1725. H. 63,5 cm (2218255) **Abb. S. 9** 1900,-

Vgl. Sterner, Zinn, Abb. 49 (links).

darunter eine Anzahl von Stücken aus der bedeutenden, ehem. Slg. Heiland.

Vergleiche zu den mit dem ermäßigten Steuersatz berechneten Fayencen finden sich in den Spezial-Slg. folgender Museen: Schloßmus. Berlin; Mus. f. Ksthdw., Ffm.; Mus. f. Gewerbe, Hbg.; Stadtmus., Ffm.; Städt. Mus. Halle; Mainfränk. Mus., Würzburg; Nat. Germ. Mus., Nbg.; Gewerbe-Mus., Nbg.; Bayr. Nat. Mus., Mchn.; Wttbg. Landesmus., Karlsruhe; Reiss-Mus., Mannheim; sowie die Heimat- bzw. Stadtmus. von Ansbach, Crailsheim, Ellwangen, Feuchtwangen u. a.

Altersschäden und Gebrauchsspuren sind im Preis berücksichtigt und nicht immer angegeben. Sachbearbeiter geben über den individuellen Zustand gerne Auskunft.

200

Spruchsteller, glatte, schräge Fahne mit gelbem Band und blauen Linien. Im Fond typ. Blattreserve: „Du bist aller Laster voll, daß weiß die ganze Statt ser wohl“. Blau-marke: 2 oder Z, ANSBACH, A. 19. Jh. Ø 22 cm (2309023) **Farbtafel 5** 600,-

Vgl. Bayer, S. 214, Abb. 200. – Mus., Ansbach.

201

Walzenkrug, auf der Front Bukett mit zwei Rosen, seith. Blütenstauden und Streublätter. Bunte Scharffeuferfarben. ANSBACH, 18. Jh. Orig. rest. Zinnmontierung mit Medaille: „FRIDERICUS BORUS SORUM REX“. H. 22,5 cm (2427015) **Farbtafel 5** 2000,-

Vgl. Bayer, „Ansbacher Fayence-Fabriken“, S. 217 (Zwei Walzenkrüge mit Figurendekor). – Heimatmus. Feuchtwangen.

202

Walzenkrug, zwischen blauen Bändern und Linien Architektur mit grünen Fiederblättern, flankiert von mangan geschwärmelten Bäumen. Scharffeuferfarben. BAYREUTH, 18. Jh. Orig. prächtige Zinnmontierung mit ornamental-durchbrochener Henkelverstärkung, Monogramm und „1776“. H. 26 cm (2053005) **Farbtafel 5** 2600,-

Vgl. Mus. f. Kunstgew. Ffm., Kat.-Nr. 40.

203

Walzenkrug, zwischen blauen Bändern und Linien asiät. Blütenstauden flankiert von vierfach gestuften mangan geschwärmelten Bäumen. Rest.; Scharffeuferfarben in Blau, Mangan, Grün und Gelb. BAYREUTH, 18. Jh. Zinnstandring. H. 19,5 cm (2157013) 400,-

Vgl. Nagel/Battenberg Nr. 90. – Kunstgew.-Mus. Ffm., Kat.-Nr. 47 (ident. Dekor auf Krug der Pfeiffer-Fränkler-Periode; 1747–60).

204

Birnkrug, schlanke Eiform auf ausgestellttem Stand, konischer Hals mit abgesetzter Lippe und gedrücktem Ausguß, breiter Henkel mit spitzem, gürtelartigem Ansatz. Auf der Front Blumenbukett mit stilis. Wicken. Bunte, lichte Scharffeuferfarben. Schwarzmarke: O. (Johann Martin Oswald), BAYREUTH, um 1790. Orig. Zinnmontierung. H. 36 cm (2427017) **Farbtafel 5** 2600,-

Vgl. Kat. Hetjens-Mus., Düsseldorf, Nr. 388.

Ergebnisliste zur 322. Kunst- und Teppich-Auktion, 8.-10. März 1988

Erzielte Preise ohne Aufgeld. Gegenstände unter DM 100,- sind nicht berücksichtigt. Vorbehaltszuschläge dagegen sind aufgeführt. Irrtum vorbehalten.

Nr.	DM	Nr.	DM	Nr.	DM	Nr.	DM	Nr.	DM
1	4800,-	45	180,-	91	500,-	140	170,-	212	1500,-
2	480,-	48	200,-	92	200,-	142	180,-	213	1300,-
3	400,-	49	330,-	93	225,-	143	260,-	214	1200,-
4	750,-	50	200,-	95	1500,-	144	170,-	215	500,-
5	1900,-	51	130,-	97	5200,-	145	170,-	216	2200,-
6	2400,-	52	330,-	98	1500,-	146	160,-	217	1400,-
7	200,-	53	850,-	99	1400,-	147	170,-	218	800,-
8	820,-	54	330,-	100	1600,-	148	160,-	219	1100,-
9	1200,-	55	100,-	101	3000,-	149	270,-	220	1400,-
10	450,-	56	260,-	102	950,-	150	320,-	221	3700,-
11	160,-	57	700,-	103	1100,-	151	190,-	222	300,-
12	550,-	59	110,-	104	550,-	152	260,-	223	800,-
13	750,-	60	110,-	105	300,-	153	250,-	224	650,-
14	1400,-	61	1100,-	106	110,-	154	280,-	225	1900,-
15	330,-	62	500,-	107	2200,-	155	220,-	226	700,-
16	400,-	63	240,-	108	800,-	156	300,-	227	1900,-
17	550,-	64	300,-	109	620,-	157	330,-	228	800,-
18	550,-	65	260,-	110	200,-	158	300,-	229	1900,-
19	1400,-	66	800,-	111	170,-	159	160,-	230	3200,-
21	1900,-	67	330,-	112	380,-	160	500,-	231	1000,-
22	850,-	68	1200,-	113	360,-	161	220,-	232	900,-
23	550,-	69	1500,-	114	200,-	162	220,-	233	1900,-
24	550,-	70	400,-	115	200,-	163	160,-	234	1100,-
25	260,-	71	600,-	116	200,-	164	140,-	235	1600,-
26	200,-	72	460,-	117	400,-	168	800,-	236	500,-
27	220,-	73	550,-	119	200,-	169	330,-	237	220,-
29	1400,-	74	260,-	120	800,-	174	110,-	238	1500,-
30	250,-	75	600,-	121	600,-	175	100,-	239	1600,-
31	140,-	76	350,-	122	1900,-	177	150,-	240	1100,-
32	900,-	77	800,-	123	1100,-	179	3600,-	241	1000,-
33	700,-	78	700,-	124	700,-	200	1300,-	242	750,-
34	400,-	79	900,-	125	350,-	201	1700,-	243	750,-
35	260,-	80	360,-	126	400,-	202	2200,-	244	800,-
36	280,-	81	1700,-	128	1100,-	203	700,-	245	1500,-
37	330,-	82	1600,-	129	400,-	204	2400,-	245 A	2200,-
38	900,-	83	950,-	130	1600,-	205	1600,-	246	1100,-
39	1800,-	84	1400,-	131	400,-	206	1200,-	247	2700,-
40	4400,-	85	800,-	132	240,-	207	2400,-	249	500,-
41	500,-	86	600,-	133	310,-	208	950,-	250	500,-
42	3100,-	87	450,-	136	330,-	209	350,-	251	1600,-
43	3100,-	88	900,-	138	100,-	210	950,-	252	900,-
44	1600,-	90	700,-	139	220,-	211	110,-	253	1500,-